

Soeben erschien:

② Bevi amica!

Skizzen aus dem Leben

von

E. von Kohl-Kohlenegg

Mit Umschlag von Hans Stubenrauch

Preis Mk. 1.—

Bevi amica! Trinke den geheimnisvollen Trank des Lebens, den das Schicksal so seltsam verschieden, so rätselhaft aus be-
rauschenden süßen Säften und todbringenden Giften mischt! —

Dies der Gedanke, der den kleinen, fein empfundenen Skizzen zugrunde liegt. Seelenkonflikte sind es, dem Leben abgelauscht.

In der ersten Skizze „Bevi Amica“ schildert die Verfasserin den Seelenkampf einer jungen unglücklichen Frau. Angesichts des Todes blickt sie auf ihr einsames, liebeleeres Leben zurück, und ein heißer, wahnstümmiger Durst nach Liebe erfasst sie. Aus dem Sprechzimmer des Arztes, in dem sie erfahren, daß sie vor einer schweren Operation steht, findet sie den Weg zum Geliebten. —

Ob uns in den Skizzen die traurige Geschichte eines armen Bauernmädchens erzählt wird oder aber das tragische Ende eines Herzensromans, der im römischen High-life spielt, immer werden wir gepackt, immer werden wir warmes, pulsierendes Leben empfinden. —

Ich liefere bei Vorausbestellung auf beiliegendem Zettel bar mit 40% u. 7/6 — 11/10 gemischt, à cond. liefere in Rechnung 1904.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin W. 57, Bülowstr. 51.

In Kürze erscheint:

Polnisches

Drei Novellen

von

Marija Konopnicka * Eliza Orzeszko Ostoja

Autor. Uebersetzung von Helena Majdanska

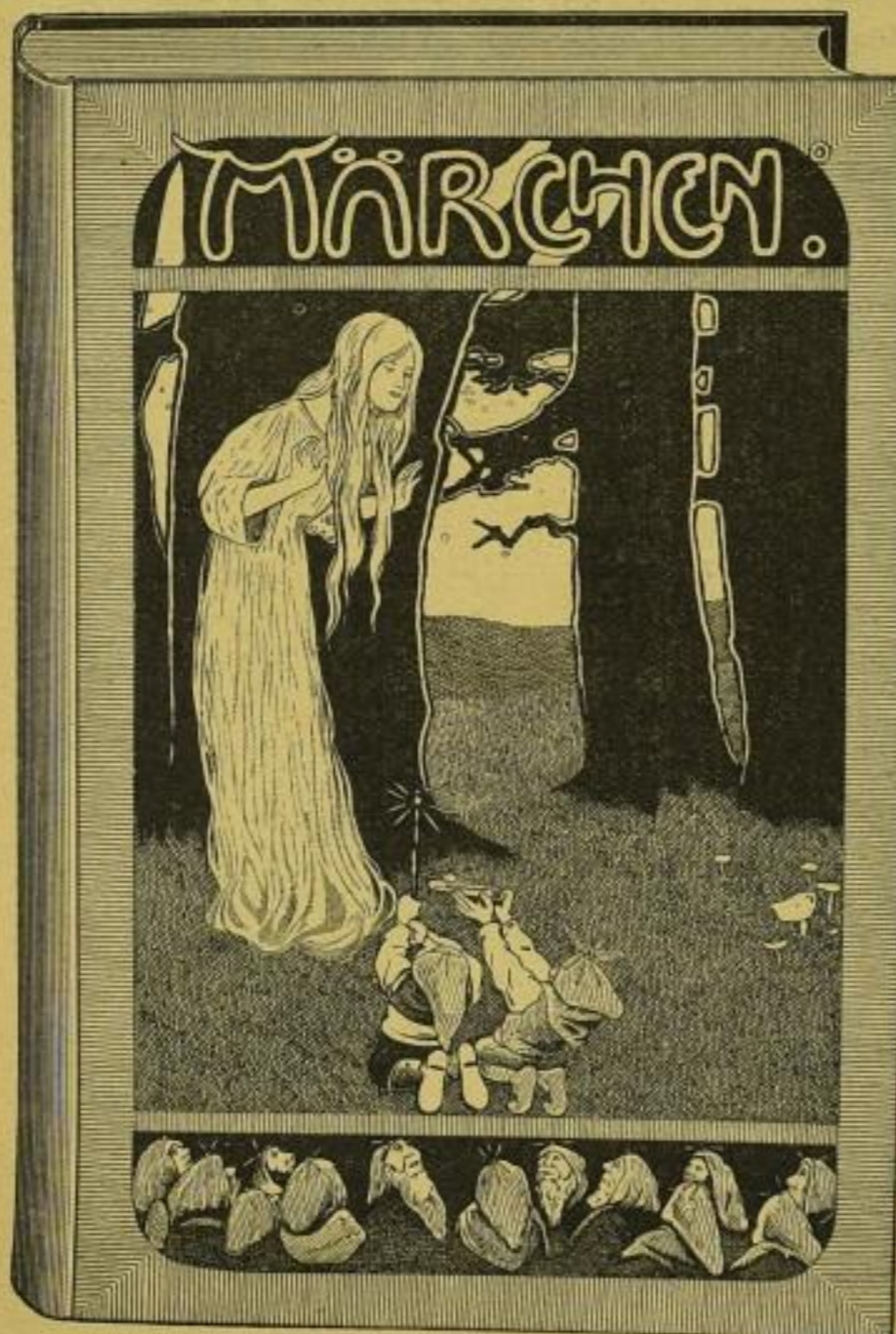
Preis Mk. 1.—

Die drei bedeutendsten jetzt lebenden polnischen Schriftstellerinnen sind in vorliegendem Band vereinigt, sie folgen einander in alphabetischer Reihenfolge, inhaltlich stehen sie alle auf der gleichen Höhe und beweisen, daß auch in der polnischen Literatur die Frauen bedeutendes leisten.

In ihrem „Krysta“ gibt uns Marija Konopnicka ein ganz bedeutendes, ergreifendes Seelengemälde. Ihre Gestalten sind ungemein lebendig, das Ganze atmet ordentlich den heimatischen Erdgeruch. Die Nestorin der weiblichen polnischen Novellistik, Eliza Orzeszko, bietet in der „guten gnädigen Frau“ eine außerordentlich feine mit tränenvollem Lächeln entworfene Schilderung einer polnischen grande Dame.

„Der Organist“ von Ostoja gehört zu den Perlen der gesamten polnischen Novellenliteratur; die drei Autorinnen haben in Helena Majdanska eine feinfühlig Uebersetzerin gefunden.

Rich. Eckstein Nachf. (H. Krüger).



Neues Pracht-Märchenbuch

Vor kurzem erschien in meinem Verlage

Alte und neue Märchen

von Grimm, Bechstein, Hauff, Godin und andern

mit 6 farbigen und 60 schwarzen Bildern

Gross-Folio, schön gebunden. Preis 6 M. ord.

Etwas durchaus Besonderes, hervorragend Gutes wird mit diesem Prachtband den Kleinen geboten. Das lobenswerte Streben unserer Zeit, den Kindern schon frühzeitig Geschmack und Verständnis für das Schöne beizubringen, ihren Kunstsinn zu wecken, hat hier eine herrliche Frucht getragen. Hier ist echte Poesie und echte Kunst. Schon äusserlich fesselt der künstlerisch aparte Einband, und beim Aufschlagen überrascht auf den Vorsatzblättern die reizvolle Darstellung eines geheimnisvoll spiegelnden Sees mit Seerosen, Libellen und Nixen als Einführung in die Wunder der Feenwelt. Es folgen nach einem reich verzierten Titelblatt die schönsten alten und neuen Märchen, 40 an der Zahl, geschmückt mit 6 farbenprächtigen grossen Kunstblättern und gegen sechzig köstlichen Textillustrationen. Dieser Bilderschmuck atmet den ganzen holden Zauber der Märchenwelt und wird nicht verfehlen, die Kinder mächtig anzuziehen und ihnen dauernd Genuss und Freude zu gewähren.

Bedingungen: 33 1/3 % und 7/6 gegen bar.
1 Probe-Exemplar mit 40% gegen bar.

Stuttgart. Verlag von Gustav Weise.